

Staatsarchiv

Hamburg

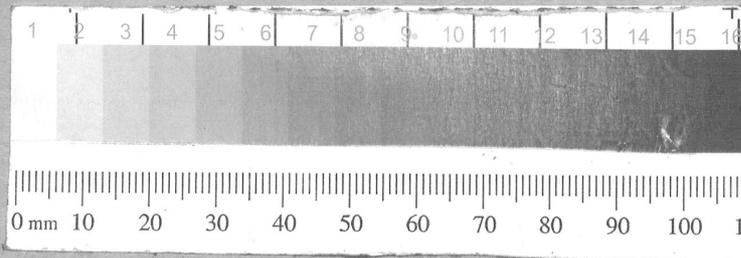
Signatur

314-15_FVg 5818

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

FVg 5818



er: *F 16*

Auswanderer: *Zeit*

Summa P.

I. Unterlagen:

- 1. Karteifarte: ✓
- 2. Auswanderer-Fragebogen: ✓ *1581*
(3 fach)
- 3. Schuldenregelungserklärung: ✓
- 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!): ✓
- 5. U. B. Kammerei: ✓
- 6. U. B. Reichsbank: ✓
- 7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck: ✓
 - c) Reisegepäck: ✓

II. Bearbeitung:

- 8. S. U. § 59?:
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZFSt. (Vordr.) ab am: *10. NOV 1939*
 - b) Antr. St. zurück am:
- 11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom
- 12. Feststellungsbescheid
(Degeo-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge?
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am
- 15. a) Degeo (Zahlungs-Quittg.):
b) Degeo benachr. (Vordr.):
c) Degeo Liste not.:
- 16. Schmuck (Depot-Schein):
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) SptZ.
St. Innen/Rehrwieder:
 - b) Antragst. benachr.:

- 18. U. B. für den Paß
(Vordr. an N-Paßstelle) ✓
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
Antw. 25 Nov
- 20. Polizeil. Dauerabmelbg.: *25 Nov*
- 21. Passage-Papiere: *Italia. Mar*
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *19.12.39.*
- 23. Vorbescheid zurück:
- 24. endgült. Gen.:
- 25. Stat.:
- 26. Sperrverfügungen: *Jr.*
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. U.:
- 29. Bemerkungen:

Postamt Hamburg Rechtes-Alsterufer

Hamburg 6. März 1939

2
376

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle
Zimmer Nr. 58 R. Bez. 5.

Beim Schlump Str. Nr. 83
Fernsprecher: 55 56 41
Hausanschluß Nr. -----

Sofort!

Handwritten: K. Müller, 1.1.4.

An
Die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle 1), Steuerfahndungsdienst,
Staatspolizeileitstelle 1) Hamburg.

Str. Nr. -----

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland⁶⁾
oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung⁶⁾.

- Vorgänge:
- a) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —
 - b) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —
 - c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom: 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der *Handwritten:* Anna Sara B. e. i. t., geb. Schlesinger
(Stand oder Beruf) (Vorname) (Nachname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer
der Firma -----

geboren am 27. März 1870 zu Posen
Kreis: -----

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jude³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. -----, ausgestellt am ----- 19 von -----

Kennort: -----
und seine Ehefrau -----

geborene -----, geboren am ----- 1
zu ----- Kreis: -----

Staatsangehörigkeit: -----
Deutschblütig²⁾ — Mischling (1., 2. Grades)²⁾ — Jüdin³⁾

Kennkarte⁴⁾ Nr. -----, ausgestellt am ----- 19 von -----

Kennort: -----

Anschrift: Hamburg, Grindelberg Str. Nr. 90
beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁶⁾ ins Ausland, und zwar

nach ----- Land: Brasilien
zu gehen.

Entweder⁶⁾: Verdachtsgründe⁵⁾: Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen
Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder⁵⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb 2 Wochen mitzuteilen.

Oder⁶⁾: Falls dort noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Anmerkungen 1) bis 6) auf der 2. Seite.

Handwritten: 11. März 1939

Im Auftrag

(Unterschrift)

Verteiler⁶⁾:

- a) Zollfahndungstelle in Hamburg
- b) Reichsbankanstalt in Hamburg
- c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg
Kämmerei der Hansestadt Hamburg
- d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in
- e) Hauptzollamt: St. Annen in Hamburg.
- f) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194
- g)
- h)

Anmerkungen:

- 1) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlass vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.
- 2) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preussische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).
- 3) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RMBl. I, S. 1333 —.
- 4) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RMBl. I, S. 922 —.
- 5) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.
- 6) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg

Hamburg Ort 1. März

193 9

Steuernummer: ./.

Bermögenserklärung

des Auswanderers Frau Emma Sara Beit geb. Schlesinger Witwe

und seiner Ehefrau ./., geb

Wohnung: Grindelberg 90 III.

nach dem Stand vom 1. März 193 9

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
RM. 45.50
2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
./.
3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
./.
4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
./.
- Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfagen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfage bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.
6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfage bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): ./.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

4

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hoe/Stol

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Emma Sara Bett geb. Schlesinger, Hamburg 13, Grindelberg 90 III,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 2. September 1939

Reichsbankhauptstelle

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 18. April 1939. 5

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Emma Sara B e i t geb. Schlesinger, geb. am 27. März 1870,
wohnhaft in Hamburg, Grindelberg 90 III,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Frau
Emma

E. B e i t,

Hamburg.
Grindelberg 90 III.



Im Auftrage:

Stadtspektor

Auf Ihren Antrag vom 6.4.39.

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 8. 9. 1939

Jean Emme Sara Feil Wwe
(Eigenhändige Unterschrift)
geb. Schlesinger

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg

Hamburg, 1. März

193 9

Steuernummer: ./.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Frau Emma Sara Beit geb. Schlesinger Witwe

und seiner Ehefrau ./., geb

Wohnung: Grindelberg 90 III.

nach dem Stand vom 1. März 193 9

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): RM. 45.50

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

./.

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

./.

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

./.

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 pM mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

./.

6. **Darlehensforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): ./.

Hamburg, den 8. September 1939

8

An die
Devisenstelle, Hamburg.

H a m b u r g

Ich bitte um Genehmigung, die in beiliegender Sonderliste aufgeführten Gegenstände, meinem Sohne, Erwin B e i t, welcher sich seit drei Jahren in Sao Paulo, Brasilien, befindet und zu dem ich auswandere, mitnehmen zu dürfen. Ich habe die Sachen, die alle getragen sind, als Geschenk für meinen Sohn von Freunden erhalten.

*Frau Emma Sara Beit Wwe
geb. Schlesinger*

Hamburg, 13, Grindelberg 90

b/ Beit-

Dr. Wolfgang Hensel
Rechtsanwalt

Bank-Konto: Vereinsbank Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 47169



Mitgl. des NSRB.

Hamburg 1, 22. August 1939.
Mönckebergstraße 17, II.
Fernspr. 33 53 15

jetzt: Mönckebergstr. 7 II.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 .

Gr. Burstah 31 .

Betrifft: die ausgewanderte Jüdin Frau Thecla Behrens geb. Heymann
geb. 22.9.1869, früher wohnhaft Hamburg, Lessingstr. 24, jetzt
in London NW. 3, 47 Belsize Square, ausgewandert etwa in Dezember
1938.

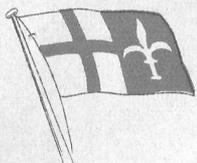
Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 9. Au -
gust teile ich mit, dass ich nach dem Urteil vom 8. August eine
vorläufige Beschlagnahme auf die Forderung von Frau Behrens gegen

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F16

1/ fernm. festgesetzt dass
931 Maria Hofmeister
B. kommt zu gegebenem Zeit
2/3da F/Vg mit mein Autogram
Emma Beid

H. A. Hoff
15/9 12. SEP 1939



Italia

SOCIETÀ ANONIMA DI NAVIGAZIONE

SEDE IN GENOVA - CAPITALE SOCIALE L. 500.000.000 INTERAMENTE VERSATO

Agentur für Hamburg:

Vereinigte Italienische Schiffahrtsgesellschaften
Generalvertretung für Deutschland G. m. b. H. Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

Telegramm-Adresse: Itapass-Hamburg

Fernruf: Hamburg 34 51 00

Bankkonto

unter:

Vereinigte Italienische Schiffahrtsgesellschaften
Generalvertretung für Deutschland G. m. b. H.
Zweigniederlassung Hamburg

bei:

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Hamburg

K/B

HAMBURG 36 9. November 1939
Neuer Jungfernstieg 17

Frau
Emma Belt
~~H a m b u r g~~

Grindelberg 90

Ruffahrschein 3. Klasse Triest - ^{Santos}~~New York~~

Von unserer Gesellschaft wird uns aus Triest gedrahtet, dass für Sie ein Fahrschein 3. Klasse zur Fahrt von Triest nach Santos bezahlt wurde.

Anbei überreichen wir Ihnen eine Liste, aus der Sie die nächsten Abfahrten nach Südamerika ersehen können und bitten Sie, uns zur näheren Besprechung an einem der nächsten Tage aufzusuchen.

Wir empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

AKK

**Vereinigte
Italienische Schiffahrtsgesellschaften**
Generalvertretung für Deutschland G. m. b. H.
Zweigniederlassung Hamburg

Anlage

AKK

Geschäftszeit:

bis auf weiteres nur von 9-12 Uhr

11

VEREINIGTE
ITALIENISCHE SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFTEN
GENERALVERTR. f. DEUTSCHL. G. M. B. H.
Zweigniederlassung Hamburg

Abfahrten nach N O R D A M E R I K A : (New York)

Name des Schiffes	ab	Triest	Neapel	Genua	Neapel	Lissabon
CONTE DI SAVOIA		----	----	14.11.	15.11.	-----
VULCANIA		----	----	24.11.	25.11.	28.11.39
R E X		----	----	3.12.	4.12.	-----
SATURNIA		6.12.	9.12.	11.12.	-----	14.12.39
CONTE DI SAVOIA		----	----	14.12.	15.12.	-----

F A H R P R E I S E in \$ USA (Mindestraten) nach New York:

	<u>I.Klasse</u>	<u>Tour.Kl.</u>	<u>III.Kl.</u>
Dampfer REX und CONTE DI SAVOIA	450.--	275.--	225.--
Motorschiffe SATURNIA und VULCANIA	420.--	250.--	200.--

Abfahrten nach S U E D A M E R I K A :

Name des Schiffes	ab	Triest	Neapel	Genua	Barcelona
NEPTUNIA		19.11.	21.11.	23.11.	24.11.39
PRINCIPESSA MARIA ..		----	----	2.12.	-----
OCEANIA		10.12.	12.12.	14.12.	15.12.39
PRINCIPESSA GIOVANNA		----	----	20.12.	-----
CONTE GRANDE		----	----	28.12.	29.12.39

F A H R P R E I S E in \$ USA (Mindestraten)

	<u>I.Klasse</u>	<u>II.Kl.</u>	<u>III.Kl.</u>
Dampfer CONTE GRANDE und MS. NEPTUNIA und OCEANIA	600.--	320.--	175.--
nach Brasilien	650.--	350.--	185.--
nach La Plata	----	----	175.--
Dampfer PRINC. MARIA und Dampfer PRINC. GIOVANNA	----	----	185.--
nach Brasilien	----	----	175.--
nach La Plata	----	----	185.--

BEZAHLUNG: Nur in freier Valuta!

Dev. Sch. Reg. Nr. 689/39
F. 16

Hamburg, den 21. Novbr. 39

Wacht. Anzeigebogen der Frau Emma Anna Seitz Wwe.

Abchnitt I. Es handelt sich um Altkapitz. Die Kupfer sind verbrannt und sehr; viele Kupfer verbrannt, besonders Fundnoten mit Krümmungen u. d. d. Kupfer von Prillkollum. Dort findet sich nicht viel.

Abchnitt II: Kupferstücke für modernste Fundnoten und Krümmungen. Bei der Fundnoten handelt es sich größtenteils um modernste ältere Stücke (Kupfer und Silber). Die mit geringeren Proportionen dieser Übergänge sind. -

Abchnitt: Kupferstücke von geringerer Beschaffenheit ist teils zum Zweck der Krümmung auszubereiten. - für Abchnitt II & III: Unter Berücksichtigung der Art. zu findenden Stücke geben die Kupfer über den Resten der Notwendigen nicht hinweg.

Weg gefolger Krümmung sind die Kupferstücke nicht zu berücksichtigen. Die geringsten Stücke sind Krümmungen, sie sind richtig.

zu beachten sein ist:

Stück I. Diese Kupfer zeigen durch bereits unbegrenzt Kupfer, der nicht festzustellen ist, ob diese Stücke wirklich existieren sind, geben die Mitnahme beachten.

- Stück II. Prof. 7: 1 unvollständiges Exemplar; Fundelwert ca 4.50 R.M.
 - " 41: Kupferstücke von geringerer Beschaffenheit; Fundelwert ca 35-45 R.M.
 - " 55, 69 und 70 sind nicht vorhanden, außer Prof. 75 u 76.
 - III " 14-16: 1 Kupfer, 1 Krümmung, 1 Krümmung, sehr und verbrannt
Fundelwert. ges. ca 10-15 R.M.
 - " " 36: 1 verbranntes älteres Prillkollum
" " 2,- R.M.
- Die Kupferstücke sind der Krümmung
Beachten

Der. Ver. Reg. Nr. 689/29
7.16

Hamburg, den 21. Noobr. 29

Herrn. Langjährigst der Frau Emma Lamm Zeit Wore.

Abzettel I. Es handelt sich um Abzettel. Die Kopien sind unvollständig und sehr unübersichtlich, besonders hinsichtlich der Kopien von Briefen und dergleichen. Dies ist sehr zu bedauern.

Abzettel II. Es handelt sich um unvollständige Kopien von Briefen. Bei der Durchsicht sind einige unvollständige Briefe bemerkt worden (siehe auch Einleitung). Die mitgetheilten Kopien sind unvollständig.

Abzettel III. Es handelt sich um unvollständige Kopien von Briefen. Bei der Durchsicht sind einige unvollständige Briefe bemerkt worden. — für Abzettel II u III: Keine Berücksichtigung der nachstehenden Briefe gegen die Kopien über den Prozess der Melancholiker nicht gemacht.

Die nachstehenden Briefe sind die Kopien von Briefen, die zu berücksichtigen sind. Die eingetragenen Briefe sind unvollständig, sie sind unvollständig.

Zu berücksichtigen sind:

1. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.

- 1. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 2. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 3. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 4. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 5. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 6. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 7. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 8. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 9. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.
- 10. Briefe Kopien von Briefen, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind, die nicht vollständig sind.

Der Kaufmannslehrling der Kanzlei
Pöhlmann

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. *689/29*.....

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: *F. 16*

Name und Anschrift des Auswanderers:

*Fräulein Emma Sara Peitz
Hindenburg 90 III*

Gebühren § 2	RM	<i>20.-</i>
" § 3	"
Porto	"
Auslagen <i>Telefon</i>	"	<i>10</i>
Fahrkosten (§ 20 GebOfGV.)	"	<i>20</i>
		<hr/>
		RM <i>20.30</i>
		=====

Abl. Liste Nr. *73/1*..... *22/32*
Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den *22. Novbr. 29*

Lipmann
.....
(Unterschrift des Sachverständigen).

- Vom Sachverständigen auszufüllen -

Litzner

(Name des Sachverständigen)

Hamburg, den 21. Novbr. 29

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/16**

Name des Auswanderers: *Frau Emma Sara Beit*

Anschrift: *Spindellweg 90 III*

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
1 Kinningshülle	19 3 31/38	3.-	3.-	
1 Kollbark	19 3 31/38	5.-	5.-	<i>mit Befestigung</i>
Wollmütze von ...	"	54.-	40.-	
4 ...	ca 19 25	6.-	-.-	<i>unvollst.</i>
Ziviltasche	19 3 28/39	38.-	38.-	
Mundkassette ...				
Wollmütze, ...	19 3 31/39	47.50	47.50	
Zwischenhandschuh, 1 ...				
Handschuhe, ...	19 3 31/38	17.-	17.-	
4 ...				
4 ...	19 3 31/38	81.-	81.-	
		R. M.	226.50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt: *Frau Emma Sara Beit*
(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Novbr. 1929

Litzner
Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

16

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. SEP. 1939 Vm.
Brief

7/16

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1 Post

Hamburg am 2. August 39
(Ort) (Datum)

3 Li

An
die Devisenstelle
in Hamburg

*mit dem Auswanderer
prüfen*

Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Emma Sara Reib geb. Schlesinger
Genauere Anschrift: Hamburg 13 Grindelberg 90 III
Telefon: 55 77 32.
Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in ^{4 Kisten} Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftwans, die zollsicler verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, ~~Expres~~, ~~Eit~~ oder ~~Frachtstückgut~~ befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich ~~und meine Familie~~ als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Frau Emma Sara Reib Wwe
(Unterschrift) geb. Schlesinger

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, d. 8. 9. 1939
.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Le Sara Beik Wwe
.....
(Unterschrift der Ehefrau)

geb. Schlesinger.

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 8.9. 1939
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Frau Emma Sara Feis geb. Schlesinger
Genauere Anschrift: Hamburg 13 Grindelberg 90 III
Tel. 857732
Falls Wohnungswechsel bevorsteht, neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen. *4 Kisten*
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, ~~in besonders gedeckten Güterwagen~~, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, ~~Expres-, Eil- oder Frachtstückgut~~ befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich ~~und meine Familie~~ als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Frau Emma Sara Feis Wwe
(Unterschrift) geb. Schlesinger

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg d. 8. 9. 1939
.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

Frau Emma Sara Feis Wwe.
.....
geb. Schlesinger.
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	
2. Wertpapiere	RM	
3. Hypotheken	RM	
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	
Gesamtsumme der Aktiven		RM
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsflucht- steuer und Sähezahlung		RM
Mithin Gesamtvermögen		RM

Hamburg 1. 8. 9. 1939, Datum:

J. Emma Sara Zeit geb. Schlesinger
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg 1. 8. 9. 1939
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

J. Emma Sara Zeit geb. Schlesinger
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: *Fr. Emma Sara Reib geb. Schlesinger*
 b) genaue Anschrift: *Hamburg 131 Grindelberg 90 III bei Reib Tel. 557232*
 c) Staatsangehörigkeit: *deutsch*

2. Geburtsdatum: *27/3. 1870*

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? *Wwe*

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Chefrau:	geb. am	} Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
1. Kind:	geb. am	
2. Kind:	geb. am	

6. Wohin wandern Sie aus? *Brasilien Sao Paulo*

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom bis in (Ort) *Hamburg*
 Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM
 1937 RM *Reichsversicherung monatlich 45.50*
 1938 RM

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Pianistin bis 1935

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

nein

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	
2. Wertpapiere	RM	
3. Hypotheken	RM	
4. Rückaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	
Gesamtsumme der Aktiven	RM	
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsflucht-		
steuer und Sähezahlung	RM	
Mithin Gesamtvermögen	RM	

Hamburg L. 8.9.1939, Datum:

J. Emma Sara Reib Wwe
(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)
geb. Schlesinger

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

.....
(Ort und Datum)

.....
(Unterschrift des Ehemannes)

J. Emma Sara Reib Wwe
(Unterschrift der Ehefrau)
geb. Schlesinger

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Hamburg, den 8. September 1939

20

An die
Devisenstelle, Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

11. SEP. 1939 Vm.

H a m b u r g ... Pmt.

Ich bitte um Genehmigung, die in beiliegender Sonderliste aufgeführten Gegenstände, meinem Sohne, Erwin B e i t, welcher sich seit drei Jahren in Sao Paulo, Brasilien, befindet und zu dem ich auswandere, mitnehmen zu dürfen. Ich habe die Sachen, die alle getragen sind, als Geschenk für meinen Sohn von Freunden erhalten.

*Frau Emma Sara Beit Wwe.,
geb. Schlesinger.*

Hamburg, 13, Grindelberg 90

b/ Beit-

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 10. November 1939.

Geschäftszeichen: F/ 16

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Gerichtsvollzieheramt
Eing. 11. NOV. 1939

Dev. Sch. Reg. Nr. 689/39

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des der Frau Emma Sara B e i t geb. Schlesinger,
in Hamburg 13 vom 8. November 1939
Grindelberg 90 III, Tel.: 55 77 32

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D.St.} _{— Ae.St.} zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

[Handwritten signature]

ab/

5
Umfeld mit 34 Anlage w

des Dienststelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
d. H.

[Handwritten Signature]
Dollrechtungsinspektor

Der Oberstaatsanwalt
Hamburg (Dienststelle)
25. NOV. 1938 Nm.
[Handwritten Initials] Ant.

[Large Handwritten Letter 'F']

L I S T E

der aus dem Umzugs- und Reisegepaeck der Frau Emma, Sara B e i t, geb, Schlesinger, von der Devisenstelle nicht genehmigten und dem Leihhaus, Baeckerbreitergang, abgelieferten Waesche - Scheidungs- Gegenstaende:

- ✓ 4 Paar wollene Herrensocken 4
- ✓ ~~7~~ 8 Oberhenden mit Ersatzmanschetten 7 *gerändert Meyer* 35
- ✓ 7 Kragen 3
- ✓ 1 Hut 12
- ✓ 3 Kittelschuerzen ✓ 30
- ✓ 1 Paar Hausschuhe ✓ 5
- ✓ 1 Badelaken ✓ 15
- ✓ 12 Taschentuecher ✓ 6
- ✓ 3 Taghemden ✓ 12
- ✓ 6 Garnituren ✓ Hemd und Schluempfer, Hemdhosen 60
- ✓ 6 Nachthemden ✓ 30
- ✓ 11 Paar Struempfe ✓ 11
- ✓ 1 Sommermantel ✓ } 85
- ✓ 1 Wintermantel ✓ }
- ✓ 1 Rock ✓ 12
- ✓ 1 Bluse ✓ 4
- ✓ 1 Gummimantel ✓ 8
- ✓ 1 Nachmittagskleid ✓ }
- ✓ 3 Winterkleider ✓ } 105
- ✓ 3 Sommerkleider ✓ }
- ✓ 3 Blusen ✓ 12
- ✓ 2 Paar Stoffhandschuhe ✓ } 24
- ✓ 2 do Lederhandschuhe ✓ }
- ✓ 2 Kleiderbuegel *gelte Meyer* 10
- ✓ 1 Pulloer ✓
- ✓ 3 Ueberschlaglaken ✓ 45
- ✓ 3 Bettbezuege ✓ 30
- ✓ 3 Bettlaken ✓ 18
- ✓ 6 Kopfkissen *gerändert* ✓ 12
- ✓ 2 kleine Kopfkissen ✓ 10
- ✓ 28 Handtuecher 28 *gerändert Meyer* 28
- ✓ 4 Tischtuecher ✓ } 72
- ✓ 4 Kaffeedecken ✓ }
- ✓ 1 Wolldecke ✓ 15

die vorstehenden Gegenstände sind für die
für abgeliefert worden

Mey 1/12.39

Öffentliche Leihanstalt I
Hamburg 36, Baeckerbreitergang 78



Meyer H.O.F

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Reisegepäck

Beförderungsart:*) 1 Koffer als Handgepäck

Sonderliste

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8.9.1939.

Frau Emma, Sara B e i t Wwe.geb.Scglesinger, Hamburg, 13, Grindelberg 90
Tel. 557732

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	4	Paar woll.getragene Socken		zw.33-38	Geschenk
2	II	6	Oberhemden ,getägen		" "	"
3	II	7	Kragen, "		" "	"
4	II	6	Ersatzmanschetten,getrag.		" "	"
5	II	1	Hut, "		" "	"
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Novbr. 39

Fischer
Sachverständigen der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Hamburg d. 25. 11. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Frau Emma Sara Beit, Hamburg, Grindelberg 90, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt.

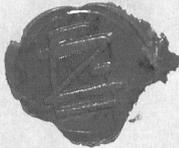
Alte, gebrauchte unechte Sachen.

- 2 kl. Heber
- 6 Obstgabeln
- 1 Zuckerzange
- 1 Tortenheber
- 7 gr. Löffel
- 8 gr. Messer
- 7 gr. Forken
- 1 Gebäckzange
- 8 kl. Forken
- 9 kl. Messer
- 6 Fischmesser
- 6 Fischgabeln
- 6 Teelöffel
- 1 Butter u. Käse
- 1 Teesieb
- 6 Kuchengabeln
- 2 Zierlöffel
- 1 Sardineneheber
- 1 Eierschneider
- 1 Tablett

Paket Nr. 1, unechte Sachen von mir versiegelt.

G. Zimmermann
 — Juwelier —
 Hamburg
 Grindelberg 90
 Telefon 55 4121

Gottfried Zimmermann



Handwritten signature

Einzeltgenehmigung

F.

16/10:795739

12.12.38

~~Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung~~ über von

*Bei Mitnahme
des Gegenstands*

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

2. DEZ 1930

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Zm Auftrag

Handwritten signature

Handwritten signature

Hamburg d. 25. 11. 1939.

An die Devisenstelle Hamburg.

Für das Handgepäck für Frau Emma Sara Beit, Hamburg, Grindelberg 90, wurden heute von mir folgende, alte echte Sachen versiegelt.

alte echte Sachen

	Gewicht	
2 gold. Trauringe		6gr.
<hr/>		
1 silb. Ring, schwarzer Stein	Gewicht	5 gr.

ausserdem: alte, unechte Sachen.

- 1 Sportuhr, Cwohm
 - 1 Armbanduhr, "
 - 2 Nadeln "
 - 1 Ring, Simili
 - 1 Uhrkette, Doublee
 - 1 Halskettchen, Doublee
 - 1 Armband "
 - 1 Stielbrille "
 - 1 Perlkette
- 1 y Postoptung rings Aonibla*

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

G. Zimmermann
 — Juwelier —
 Hamburg
 Grindelberg 90
 Telefon 55 4121

Gottfried Zimmermann



2/2

Einzelgenehmigung
gemäß § 57
Des. - Gef. n.
12.12.38
Verfügung

16/16794/39

Sie sind beauftragt
zu Gegenstände

wie unseitig beauftragt — geschmiedet.
Diese Gegenstände sind einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. DEZ 1939
Der Sachverwalter Hamburg
(Debitstellen)
Im Auftrag

Whe

h

Sara Beit

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Reisegut

Sonderliste

Beförderungsart:*) 1 Koffer als Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 8.9.1939.

Frau Emma, Sara Beit Wwe.geb.Scglesinger, Hamburg, 13, Grindelberg 90
Tel. 557732

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	II	4	Paar woll.getragene Socken		zw. 33-38	Geschenk
2	II	6	Oberhemden, getragen		" "	"
3	II	7	Kragen, "		" "	"
4	II	6	Ersatzmanschetten, getrag.		" "	"
5	II	1	Hut, "		" "	" <i>mitbr.</i>
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Novbr. 39

Stückmann
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicler verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*Der Oberfinanzrat
(Dessl)*

Umzugsgutverzeichnis

Kennkarten-Nr. 3131/38

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

II

Hamburg
Anfänger

Beförderungsart:*)

1 Bettsack

Reisegut = 3 Koffer, 1 Hutschachtel

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Emma Sara B e i t Wwe. geb. Schlesinger, Hamburg 13, Grindelberg
Tel. 55 7732

98

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Stepdecke ✓	-----	vor 1933	
2	I	2	Kopfkissen ✓	-----	" "	
3	I	1	Federdecke ✓	-----	" "	
4	I	1	Wolldecke	-----	" "	Grundgüter
5	I	1	elektr. Heizkissen ✓	-----	" "	
6	I	4	Handtaschen ✓	-----	" "	
7	I	1	Opernglas 4.50 ✓	-----	" "	
8	I	1	Reisewecker 1 Stück ✓	-----	" "	
9	III	1	Einholenetztuch 4.57 ✓	-----	1938	
10	I	1	Kasten m. Nähutensilien 3.00 ✓	-----	1938	
1	I	1	" " angef. Handarb. 1.00 ✓	-----	" "	
2	I	1	Handschuhkasten ✓	-----	" "	
3	I	4	Brillen	-----	" "	"
4	I	1	Reisenessesaire	-----	" "	"
5	I	1	Regenschirm	-----	" "	"
6	I	div.	Waschlappen u. Toiletteartikel	-----	" "	"
7	I	"	Schreibpapier	-----	" "	"
8	I 2	5 ✓	Kittelschürzen ✓	-----	" "	
9	I	2	Ueberschlaglaken ✓	-----	" "	
20	I	2	Bettlaken ✓	-----	" "	
1	I	2	kl. Kopfbezüge ✓	-----	" "	
2	I 2	2 ✓	grosse " ✓	-----	" "	
3	I 3	4 ✓	Geschirrtücher	-----	" "	
4	I 2	2 ✓	Handtücher ✓	-----	" "	2/4 Grundgüter
5	I 2	3 ✓	Kaffeedecken ✓	-----	" "	
6	I	2 ✓	Paar-Hausschuhe ✓	-----	" "	1 Paar "
7	I	4	" Schuhe	-----	" "	
8	I	1	" Ueberschuhe ✓	-----	" "	
9	I 4	4 ✓	" Sommerstrümpfe	-----	" "	2 "
30	I 2	2 ✓	" Winterstrümpfe	-----	" "	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicHER verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3	I	1	Bademantel ✓	----	vor 1933	
2	I	1	Badelaken ✓	----	" "	
3	I	6	Unterkleider ✓	----	" "	
4	I	6 24	Taschentücher	----	" "	6 if Grundpreis
5	I	3 6	Taghemden ✓	----	" "	
6	I	3 8	Garnituren (Hemdchen u. Schlüpfer)	----	" "	1 " "
7	I	3 8	Nachthemden ✓	----	" "	1 " "
8	I	1	Kostüm ✓	----	" "	
9	I	1 2	Sommermäntel ✓ <i>alt</i>	15,-	33/38	19. d. August 1938
40	I	1	Wintermantel ✓	----	" "	
1	I	1	dto. m. Pelzfutter u. Kragen	----	" "	
2	IX	1 2	Röcke ✓	----	" "	
3	I	1 2	Blusen ✓	----	" "	
4	II	2	Pullover ✓	8,-	33/36	"
5	I	1	Gummimantel ✓ <i>alt</i>	----	" "	
6	I	1 2	Nachmittagskleider ✓	----	" "	
7	I	2 4	Winterkleider	----	" "	
8	I	2 4	Sommerkleider ✓	----	" "	
9	I	2	Paar Kniewärmer ✓	----	" "	
50	I	3	Hüte ✓	----	" "	
1	I	1	Pelzkravatte <i>alt (2,-)</i>	----	" "	
2	I	4	Paar Lederhandschuhe ✓	----	" "	
3	I	1 2	" Stoffhandschuhe ✓	----	" "	
4	II	div.	Vorsteckschleifen	3,- RM	36/38	gepfunden
5	II	1	Wolldecke	ca. 5. zw. 33-38	" "	
6	II	2	Paar Schuhe ✓ a	" 8.50	" "	
7	II	10	" Sommerstrümpfe ✓ a	" 1.45	" "	
8	II	2	" Winterstrümpfe ✓	" 1.95	" "	
9	II	3	Blusen ✓	" 3.95	" "	
60	II	1	Pullover ✓	" 5.-	" "	(selbst gearbt.)
1	II	1	Wollweste ✓	" 4.-	" "	
2	II	6	Taschentücher ✓	" 0.80	" "	
3	II	3	Nachthemden ✓	" 4.-	" "	
4	II	5	Garnituren (Hemd u. Schlüpfer) ✓	" 3.50	" "	
5	II	2	Winterkleider ✓	45,-	" "	(Geschenk)
6	II	2	Sommerkleider ✓	" 8.-	" "	
7	II	1	Gummischürze ✓	" 1.-	" "	
8	II	2	Paar Lederhandschuhe	" 5.-	" "	
9	III	1	Regenschirm	" 5.-	1939	
70	III	1	Handtasche	" ----	1939	(Geschenk)

Der Oberfinanz (Der)

6 if Grundpreis

19. d. August 1938

33/36

36/38

ca. 5. zw. 33-38

(selbst gearbt.)

(Geschenk)

(Geschenk)

Geprüft durch den Sachverständigen der Dienststelle
 Hamburg, den 21. November 1939
 [Signature]
 Sachverständiger der Dienststelle

*prüfen Sie Hamburg
auf den Wert*

Lfd. Nr.	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	III	1	Hüfthalter	ca. RM. 4.-	1939 ✓	
2	III	2	Büstenhalter	à " "	2.25 " ✓	
3	III	1	Morgenrock	" " 1.35.-	" ✓	<i>Linien</i>
4	III	84	Kleiderbügel	zus. " "	1.95 "	
5	III	1	Bettsack	" " "	8.50 ✓	
6	III	div.	Medikamente	ca 5,-	----	"
7	<i>1/III</i>	2	<i>Strümpfen</i>	<i>3,-</i>	<i>2/5/36</i>	
8	<i>I</i>	1	<i>Wanderbajonett (Gebühr)</i>		<i>aus 1933</i>	
9						
0			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den <i>21. Novbr.</i> 1939			
1			<i>Büchtemann</i> Sachverständiger der Devisenstelle			
2						
3						
4						
5						
6			Genehmigung <i>1-78</i>			
7			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <i>28. Streichy 12/39</i>			
8			(gezeichnet Nr. <i>28. Streichy 12/39</i>) in das Ausland wird gemäß			
9			§ 6.5) des Gesetzes über die Devisenverfassung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
0			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung ungültig.			
1			Sie haben dieses Genehmigt bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Gegenstandes			
2			unverzüglich dem zuständigen Beamten auszuhandigen.			
3			Die Nichtbefolgung dieses Beschlusses ist gemäß § 539 Abs. 1 Ziff. 6 des Deutschen Reichsgesetzes			
4			Hamburg, den 2. DEZ 1939			
5			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
6			(Devisenstelle)			
7			Im Auftrage			
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

3/11/39

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Der Oberfinanzprüfer
 (Deffler)

Umzugsgutverzeichnis

Kennkarten-Nr. 3131/38

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*) 4 Kisten

III

Hent Hamburg
(Helle)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Emma Sara B e i t Wwe.

geb. Schlesinger, Hamburg 13,

Grindelberg 90 Telf. 55 7732

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Couch ✓	-----	vor 1933	
2	I	1	kl. runder Tisch ✓	-----	" "	
3	I	1	Nähtisch ✓	-----	" "	
4	I	1	Teewagen ✓	-----	" "	
5	I	1	Chaiselongue-Decke ✓	-----	" "	
6	I	3	Fach Gardinen <i>in 2 Stücken</i>	-----	" "	
7	I	div.	Sofakissen ✓	-----	" "	
8	I	div.	kl. Zierdecken ✓	-----	" "	
9	I	1	Wanduhr	-----	" "	
10	I	1	Küchenuhr ✓	-----	" "	
1	I	1	kl. Wecker ✓	-----	" "	
2	I	1	Ständerlampe ✓	-----	" "	
3	I	1	Nachttischlampe ✓	-----	" "	
4	I	1	Teppich <i>rot + weiß</i>	-----	" "	
5	I	1	Brücke <i>grün</i>	-----	" "	
6	I	1	Läufer	-----	" "	
7	I	div.	Vasen u. Nippes ✓	-----	" "	
8	I	"	Wandbilder ✓	-----	" "	
9	I	"	Familienbilder ✓	-----	" "	
20	I	3	Ueberschlaglaken ✓	-----	" "	
1	I	3	Bettbezüge ✓	-----	" "	
2	I	3	Bettlaken ✓	-----	" "	
3	I	4	Kopfkissen ✓	-----	" "	
4	I	2	kl. Kopfkissen ✓	-----	" "	
5	I	14	Geschirrtücher ✓	-----	" "	
6	I	6	Handtücher ✓	-----	" "	
7	I	2 6	Tischtücher ✓	-----	" "	
8	I	3	Kaffeedecken ✓	-----	" "	
9	I	8	Servietten	-----	" "	
30	I	5	handgest. Decken ✓	-----	" "	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

***) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

****) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	I	6	Staubtücher ✓	----	vor 1933	
2	I	1	Fussbank ✓	----	" "	
3	I	1	Plättbrett ✓	----	" "	
4	I	1	Aermelbrett ✓	----	" "	
5	I	2	Tabletts ✓	----	" "	
6	I	1	elektr. Plätteisen ✓	----	" "	
7	I	1	Esservice für 6 Pers.	----	" "	
8	I	1	Kaffeesevice f. 8 "	----	" "	
9	I	6	Teegläser m. Einsatz	----	" "	
40	I	6	Wassergläser ✓	----	" "	
1	I	18	Wein - u. Likörgläser	----	" "	
2	I	14	Glasteller ✓	----	" "	
3	I	9	Obstteller	----	" "	
4	I	12	Untersätze ✓	----	" "	
5	I	3	Saftkannen ✓	----	" "	
6	I	1	Zucker - u. Milchsatz	----	" "	
7	I	1	Rauchservice ✓	----	" "	
8	I	div.	Salz - u. Pfefferstreuer	----	" "	
9	I	8	Frühstücksbestecke	----	" "	90 Silberaufl.)
50	I	9	Messer	----	" "	90 "
1	I	6	Gabeln	----	" "	90 "
2	I	7	Teelöffel	----	" "	90 "
3	I	7	Esslöffel	----	" "	90 "
4	I	1	Beilagebesteck	----	" "	90 "
5	I	3	Mokkatassen ✓	----	" "	
6	I	1	Marmeladendose ✓	----	" "	
7	I	10	Obstmesser ✓	----	" "	
8	I	1	Nussknacker ✓	----	" "	
9	I	1	Geflügelschere ✓	----	" "	
60	I	1	Korkzieher ✓	----	" "	
1	I	1	Teesieb ✓	----	" "	
2	I	1	Eimer ✓	----	" "	
3	I	div.	Besengeräte ✓	----	" "	
4	I	1	Brett m. 3 Reinis. Mat. Behältern	----	2	"
5	I	1	Kessel ✓	----	" "	
6	I	1	Satz Kuppen ✓	----	" "	
7	I	1	Reibe ✓	----	" "	
8	I	1	Handtuchhalter ✓	----	" "	
9	I	5	Kochtöpfe ✓	----	" "	
70	I	2	Bratpfannen ✓	----	" "	

Der Oberförster
(Dey)

Handwritten note: ~~Bestand~~

Lfd. Nr. (Seriennummer) Hamburg

Lfd. Nr. (Seriennummer)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	I	2	Siebe ✓	----	vor 1933	
2	I	3	Emailleschüsseln ✓	----	" "	
3	I	5	H olzbretter ✓	----	" "	
4	I	1	Zwiebelbeutel ✓	----	" "	
5	I	1	Einholebeutel ✓	----	" "	
6	I	1	Brotkorb ✓	----	" "	
7	I	1	Käseglocke ✓	----	" "	
8	I	1	Butterglocke ✓	----	" "	
9	I	1	Wäschetruhe ✓	----	" "	
80	II	2	Fensterleder	----- 1,-	" 30/38 ✓	
1	I	div.	kl. Küchengeräte (Holzlöffel usw.) ✓	----	" "	
2	I	1	Zitronenpresse	----	" "	
3	I	div.	Eierlöffel ✓	----	" "	
4	I	"	Beilegegabeln ✓	----	" "	
5	I	1	Kuchenzange ✓	----	" "	
6	I	1	Serviettenständer ✓	----	" "	
7	I	1	Tischbesen ✓	----	" "	
8	I	2	Kaffeewärmer ✓	----	" "	
9	I	div.	Handwerkszeug ✓	----	" "	
90	I	1	Seifenhalter ✓	----	" "	
1	I	1	1 Spiegel m. Glasplatte	----	" "	
2	I	1	Toilettekissen ✓	----	" "	
3	I	1	Kammkasten ✓	----	" "	
4	I	1	Kristallschale ✓	----	" "	
5	I	1	Badeteppich ✓	----	" "	
96	I	div.	Bücher u. Noten	----	" "	
7	III I	1	Liegestuhl ✓	----	zw. 33/38	
8	II	1	Morgenrock	----	" " "	
9	III I	10	Kleiderbügel	----	" " "	
0	III	6	Pap. Puffmöbel	1,80	19 38/39	
1	III	2	Ant. Ornamente	1,50	19 38	
1	I	1	Leinwand flicken	---	---	

Beprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
 Oberfinanzdirektion Hamburg, den 21. Novbr. 19 39
 (Devisenstelle)
 Richter
 Sachverständiger der Devisenstelle

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Dev. Hamburg
an Stelle)

III

Beförderungsart:*) 1 Koffer

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Emma, Sara B e i t, wwe. geb. Schlesinger, Hamburg, 13, Grindelberg 90

Tel. 557732

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	1	Wolldecke ✓	----	vor 1933	
2	I	1	Reisewecker ✓	----	" "	
3	I	4	Brillen	----	" "	
4	I	1	Reisenessesaire ✓	----	" "	
5	I	1	Regenschirm ✓	----	" "	
6	II	div.	Waschlappen u. Toiletteartikel	10	" 30/39	
7	I	"	Schreibpapier	----	" "	
8	I	2	Handtücher ✓	----	" "	
9	I	1	Paar Hausschuhe ✓	----	" "	
10	I	2	" Sommerstrümpfe ✓	----	" "	
1	I	6	Taschentücher, 4 Klyde ✓	----	" "	
2	I	1	Garnitur, Hemd u. Schlpfer ✓	----	" "	
3	I	1	Nachthemd ✓	----	" "	
4	II	1	Morgenrock ✓	ca. 15	1939	Stk
5	III	2	Kleiderbügel ✓	" 0,30	"	
6	III	div.	Medikamente	5	" 30/39	
7		10	Kagen Kakelweide			
8		1	Essensschale			
9		1	Wirtschachtel			
10			Hamburg			

Der Ober...

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 21. Novbr. 1939
Büchler
Sachverständiger der Devisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
 a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
 b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
 c) als Handgepäck.
 **) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
 ***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7			Genehmigung <i>1-19</i>			
8			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr.			
9			(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß			
0			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.			
1			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird zwei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
2			Sie ist, wenn dieses Verzeichnis bei der Ausfuhr durch das Zollamt an der Grenzstelle dem Beamten vorgezeigt wird, auszuführen.			
3			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
4			Hamburg, den <u>21. DEZ 1933</u>			
5			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
6			(Devisenstelle)			
7			Im Auftrag			
8			<i>[Signature]</i>			
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: Bez 5

Hamburg, 2. Dezember 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der Zentralen ~~Passstelle~~ - Devisenstelle - ^{Hamburg} Zollbehörde/.

Gültig bis 31. Dezember 1939.

Der Frau Emma Sara Beit

geboren am 27. 3. 70.

in Posen

~~und seine Ehefrau~~

, geb./

~~geboren am~~

~~////in~~

~~und //// minderjährige Kinder~~

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift:

beabsichtigt - ~~beabsichtigen~~////

nach

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände!~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In/Vertretung - Im Auftrag



Betrifft: Den Auswanderer

Fräulein Emma Lara Feil

- 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch. S. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. *10*

Im Auftrag

[Handwritten signature]
2. DEZ 1939

Gestrand

R/P *2684* /39

Hamburg, den *4. Dezember* 1939

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R ~~auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung~~

~~R~~ keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden. *(4/12.39)*

- 3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei. *4/12.39*

- 4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

[Handwritten signature]

Vorgang
Wichtig
Prüf-Kl

Nr. **I 119494**

unverkäuflich. Aus nicht arischem Besitz

Kitt-Nr.

34

Pfandschein

Die Öffentliche Leihanstalt I
Hamburg 36, Bäckerbreitergang 73

Verfalltag

1. Dez. 1939

Verfalltag

1. Juni 1940

Geschäftsstunden:

Werktags: 9 bis 16 Uhr

Sonnabends: 9 bis 13 Uhr

Neue Nr.

hat gegen Verpfändung der unten aufgeführten Gegenstände nach den Bestimmungen des Leihanstaltsgesetzes und der Geschäftsbedingungen dargeliehen:

15, -- *RM* (*Fünfzehn*) *RM*

..... Geb.

2 Damenmäntel, 1 Gummimantel

..... *RM*

1 Kleiderrock, 4 Blusen, 7 Kleider

sind zur Einlösung eingezahlt.

1 Pullover

R. V.

Nachgerechnet von

..... *RM* Abzahlung

..... *RM* Gebühren

..... *RM*

sind zur Erneuerung eingezahlt.

R. V.

Nachgerechnet und neuen Schein ausgeliefert

Pfandkarte getilgt

Die Gebühren betragen monatlich 1 1/2 Rpfg. für jede Reichsmark und sind bei Einlösung oder Erneuerung zu zahlen. Der angebrochene Monat wird für voll gerechnet.

Pfandkarte getilgt

Lager entnommen

Ausgeliefert von



P. Förster

Leihanstaltsvorsteher.

Rückseite beachten!

Für die Aufnahme einer Anzeige über den Verlust eines Pfandscheines ist eine Gebühr von *RM* —.50 zu entrichten.

Öffentliche Leihanstalten
befinden sich:

- I. Bäckerbreitergang 73**
(Ecke Kaiser Wilhelm-Straße)
- II. St. Pauli, Herrenweide 27**
(beim Nobistor)
- III. St. Georg, Gothenstr. 10**
(Nähe Berlinertor)
- IV. St. Pauli, Amandastr. 52**
(beim Bahnhof Sternschanze)
- V. Barmbeck, Heilmannstr. 3**
(2. Haus v. d. Hamburgerstraße)

Postsendungen sind an die zu-
ständige Anstalt zu richten.

Posterledigung findet nur nach
vorheriger Einsendung des Pfand-
scheines und des erforderlichen
Geldbetrages (Darlehen oder Ab-
zahlung, Zinsen, Unkostengebühr,
Porto) statt.

Postwertzeichen werden nicht in
Zahlung genommen. Übersen-
dungen gegen Nachnahme sind
ausgeschlossen.

Anfragen ist Rückporto bei-
zufügen.

Einlösung und Erneuerung erfolgt nur gegen Rückgabe des Pfandscheines
und Zahlung der Gebühren. Bei Erneuerungen ist auch eine erforderliche Ab-
zahlung auf das Darlehen zu leisten. Freiwillige Abzahlungen und teilweise
Einlösungen sind jederzeit möglich, wenn die Beschaffenheit des Pfandes dies zuläßt.
Für Mottenfraß, Bruch und ähnliche Schäden wird nicht gehaftet. Auch aus un-
richtiger Inhaltsangabe auf dem Pfandschein können Ansprüche nicht hergeleitet
werden. Im übrigen werden Ersatzansprüche nur in Betracht gezogen, wenn sie
sofort vor Verlassen der Diensträume geltend gemacht werden.

Nach Ablauf von 2 Monaten seit dem Verfalltag erlischt der Anspruch des
Pfandscheininhabers auf Herausgabe des Pfandes. **Einlösung oder Erneuerung
muß vor Ablauf dieser Frist erfolgen, da sonst der sofortige Verkauf
unvermeidlich ist.** Verkaufsüberschüsse werden innerhalb eines Jahres vom Schluß-
tage der Versteigerung ab gegen Rückgabe des Pfandscheines ausgezahlt. Die Auszahlung
beginnt einen Monat nach dem Schlußtage der Versteigerung.

Die Abschätzung der Pfänder geschieht nur für Zwecke der Leihanstalt und
verpflichtet diese in keiner Weise gegen Dritte.

Nr.

..... *R.M.*
Überschuß der
..... Versteig. 19.....
ist auszuführen.
Hbg., d. 19.....

..... *R.M.*
empfangen.
Hbg., d. 19.....

R. B.

Nr. I 119495

Geschäftsstunden:

Werktags: 9 bis 16 Uhr

Sonnabends: 9 bis 13 Uhr

unverkäuflich. Aus nicht arischem Besitz

Pfandschein

Auf-Nr.

35

Die Öffentliche Leihanstalt I
Hamburg 36, Bäckerbreitergang 73

Versagtag

1. Dez. 1939

Verfalltag

1. Juni 1940

Neue Nr.

hat gegen Verpfändung der unten aufgeführten Gegenstände nach den Bestimmungen des Leihanstaltsgesetzes und der Geschäftsbedingungen dargeliehen:

20 RM

Zwanzig

RM

Geb.

RM

sind zur Einlösung eingezahlt.

R. V.

Nachgerechnet von

Pfandkarte getilgt

Lager entnommen

Ausgeliefert von

Transkritdruck D.R.P., Hamburg 1

- 3 Bettlaken, 3 Bettbezüge, 3 Überschlaglaken
- 8 Kissenbezüge, 12 Hemden und Schlüpfer
- 3 Damenhemden, 7 Oberhemden, 7 Kragen,
- 3 Kittelschürzen, 1 Badelaken, 12 Taschentücher, 4 Pr. Handschuhe, 11 r. Damenstrümpfe
- 28 Handtücher, 4 Tischtücher, 4 Tischdecken
- 1 Pr. Handschuhe, 1 Herrenhut, 3 Pr. Socken
- 1 Wolldecke

RM Abzahlung

RM Gebühren

RM

sind zur Erneuerung eingezahlt.

R. V.

Nachgerechnet und neuen Schein ausgeliefert

IXXX M

Die Gebühren betragen monatlich 1 1/2 Rpfg. für jede Reichsmark und sind bei Einlösung oder Erneuerung zu zahlen. Der angebrochene Monat wird für voll gerechnet.



P. Förster

Leihanstaltsvorsteher.

Pfandkarte getilgt

Rückseite beachten!

Für die Aufnahme einer Anzeige über den Verlust eines Pfandscheines ist eine Gebühr von RM - .50 zu entrichten.

Öffentliche Leihanstalten
befinden sich:

- I. Bäckerbreitergang 73
(Ecke Kaiser Wilhelm-Straße)
- II. St. Pauli, Herrenweide 27
(beim Nobistor)
- III. St. Georg, Gothenstr. 10
(Nähe Berlinertor)
- IV. St. Pauli, Amandastr. 58
(beim Bahnhof Sternschanze)
- V. Barmbeck, Heitmannstr. 3
(2. Haus v. d. Hamburgerstraße)

Postsendungen sind an die zu-
ständige Anstalt zu richten.

Posterledigung findet nur nach
vorheriger Einsendung des Pfand-
scheines und des erforderlichen
Geldbetrages (Darlehen oder Ab-
zahlung, Zinsen, Ankostengebühr,
Porto) statt.

Postwertzeichen werden nicht in
Zahlung genommen. Überfen-
dungen gegen Nachnahme sind
ausgeschlossen.

Anfragen ist Rückporto bei-
zufügen.

Einlösung und Erneuerung erfolgt nur gegen Rückgabe des Pfandscheines
und Zahlung der Gebühren. Bei Erneuerungen ist auch eine erforderliche Ab-
zahlung auf das Darlehen zu leisten. Freiwillige Abzahlungen und teilweise
Einlösungen sind jederzeit möglich, wenn die Beschaffenheit des Pfandes dies zuläßt.
Für Mottenfraß, Bruch und ähnliche Schäden wird nicht gehaftet. Auch aus un-
richtiger Inhaltsangabe auf dem Pfandschein können Ansprüche nicht hergeleitet
werden. Im übrigen werden Ersatzansprüche nur in Betracht gezogen, wenn sie
sofort vor Verlassen der Diensträume geltend gemacht werden.

Nach Ablauf von 2 Monaten seit dem Verfalltag erlischt der Anspruch des
Pfandscheininhabers auf Herausgabe des Pfandes. **Einlösung oder Erneuerung
muß vor Ablauf dieser Frist erfolgen, da sonst der sofortige Verkauf
unvermeidlich ist.** Verkaufsüberschüsse werden innerhalb eines Jahres vom Schluß-
tage der Versteigerung ab gegen Rückgabe des Pfandscheines ausgezahlt. Die Auszahlung
beginnt einen Monat nach dem Schlußtage der Versteigerung.

Die Abschätzung der Pfänder geschieht nur für Zwecke der Leihanstalt und
verpflichtet diese in keiner Weise gegen Dritte.

Nr.

..... R.M.
Überschuß der
..... Versteig. 19.....
ist auszuführen.
Hbg., d. 19.....

..... R.M.
empfangen.
Hbg., d. 19.....

R. B.

F 16

Hamburg 11, den 14. DEZ 1939 1939

Betr. Auswanderung

36
Beit Emma Sara

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß/Pässe gesperrt 19.12.1939.
) Statistik^{erl.}
- 3) Kartei notiert
) Sachgebiet J zur Kenntnis
- 4) zdA. b. F/Ausw. Vg.

Emma Beit
Brasilien

I. A.

5818

Emma Sara Best 137

May receive the remaining balance
of the account given to
me by the bank amounting to \$45.50 +

Jean Emma Sara Best

+ Reichssee. Bureau
Berlin/Wilhelmsstr.
Muss 2

F 16.

1. Reichsversicherungsanstalt

Berlin- Willmersdorf.
=====

2. Uhr str. 2.

Frau Emma Sara Beit.

zuletzt wohnhaft in Hamburg Grindelberg 90.
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist
die Genannte ~~XXXX~~ ab 19. 12. 39

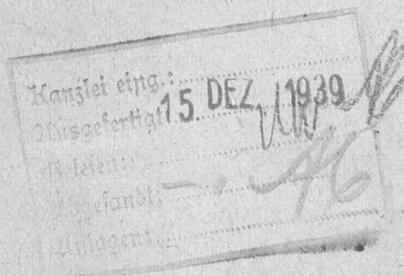
devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihr Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bzw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

2. Z.d.A. F / Vg.

Emma Sara Beit, Brasilien.

Im Auftrag



Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:
Nr. 341003/App.237/Krü-

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name:

Dresdner Bank in Hamburg,

in Hamburg,

Jungfernstieg Nr. 22.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Spar-derkonto Ri.IV/60,1 / Frau Emma Beit Wwe. Sao Paulo, Brasilien.

Es wird beantragt — im Auftrage von die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 81,15 (Betrag), zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*) // obigen Kontos

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*) / des Auswandererguthabens*) / des Handelssperrguthabens*)

bei der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg,
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Frau Emma Beit Wwe., Sao Paulo, in: Brasilien,
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: (Ort)

..... (Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) / Umlegung*) erfolgt an: Firma Willi Springer & Co., Spedition,
Hamburg 11, Kl. Reichenstrasse 21,

Verwendungszweck: Lagergeld & Versicherung,
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

laut beiliegender Rechnung

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind ein Stück Belege.

An den **Oberfinanzpräsidenten**
— Devisenstelle
in HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21 APR 1941 Vm.
Rnl.

Hamburg den 18. April 1941
(Ort)

Unterschrift: [Signature]

Wohnung: [Signature]

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Leipzig, den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet:
Nr.:
Akte:

) **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM *11 15*
(in Worten: Reichsmark *elf Mark*)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am *23. April 1919* außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

..... Anlagen zurück.

*2, g. d. G. F/Curso. Uq. 5818
Frau Emma Sara Beitz*

J.C.

nb 23/4/19

22.4.19
Beitz